Vergabestelle
Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis
Ludwigstraße 3 - 5
55469 Simmern

Datum der Versendung 26.11.2026

Vergabeart
- [x] offenes Verfahren
- [ ] nicht offenes Verfahren
- [ ] Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- [ ] Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- [ ] wettbewerblicher Dialog
- [ ] Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist
Datum 19.01.2027 Uhrzeit 09:00

Bindefrist endet am 26.02.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer
Vergabenummer
2026-044

Maßnahme
Mittagsverpflegung an neun Ganztagsschulen im Rhein-Hunsrück-Kreis

Leistung
Der Rhein-Hunsrück-Kreis beabsichtigt die Neuvergabe der Mittagsverpflegung an neun Ganztagsschulen im Kreisgebiet. Zusätzlich sind insgesamt fünf Grundschulen aufgrund der gemeinsamen Mensanutzung betroffen.

Die Leistung umfasst insbesondere die Lieferung, Vor- und Zubereitung sowie Ausgabe von warmer Mittagsverpflegung. Weitere Bestandteile sind die Speiseplanung, Bereitstellung (und ggf. die Einrichtung) eines webbasierten Bestell- und Abrechnungssystems sowie die entsprechenden Abrechnungen.

Los 1 - Cook & Freeze/Cook & Chill
Los 2 - Cook & Hold

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

CSX 43 - Zusammenstellung einzureichender Unterlagen.pdf
Elektrogeräte Übersicht Anlage 2 Helene-Pag_-Schule Boppard.xlsx
Elektrogeräte Übersicht Anlage 2 Hunsrückschule.xlsx
Elektrogeräte Übersicht Anlage 2 IGS Emmelshausen.xlsx
Elektrogeräte Übersicht Anlage 2 RS+ Boppard.XLSX
Elektrogeräte Übersicht Anlage 2 RS+ Rheinböllen.xlsx
Elektrogeräte Übersicht Anlage 2 RS+ Simmern.pdf
Elektrogeräte Übersicht Anlage 2 RS+ So-Bü.xlsx
Mensa Helene-Pages Schule Boppard.pdf
Mensa Hunsrück Schule Simmern.pdf
Mensa IGS Emmelshausen.pdf
Mensa KGS_GS Kirchberg.pdf
Mensa Neubau RS+ Simmern.pdf
Mensa RS+ Boppard.pdf
Mensa RS+ Oberwesel.pdf
Mensa RSplus So-Bü.pdf

RS+ Rheinböllen Grundriss EG- Altbau.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

LOS 1 Anlage 1 Leistungsbeschreibung Realschule plus Simmern (+).pdf
LOS 1 Anlage 2 Leistungsbeschreibung Hunsrückschule Simmern (+).pdf
LOS 1 Anlage 3 Leistungsbeschreibung RS_ Oberwesel.pdf
LOS 1 Anlage 4 Leistungsbeschreibung RS_ Boppard.pdf
LOS 1 Anlage 5 Leistungsbeschreibung Helene-Pag_s-Schule Boppard (+).pdf
LOS 1 Anlage 6 Leistungsbeschreibung IGS Emmelshausen.pdf
LOS 1 Anlage 7 Leistungsbeschreibung RS_Rheinböllen (+).pdf
LOS 1 Anlage 8 Leistungsbeschreibung KGS Kirchberg.pdf
LOS 1_TEIL A Bewerbungsbedingungen Ganztagsverpflegung 2026.pdf
LOS 1_TEIL B Allgemeine Leistungsbeschreibung Ganztagsverpflegung 2026.pdf
LOS 1_TEIL C Besondere Vertragsbedingungen Ganztagsverpflegung 2026.pdf
LOS 1_TEIL D Angebotsvordruck Schulverpflegung 2026.pdf
LOS 2 Anlage 1 Leistungsbeschreibung RS_So-Bü.pdf
LOS 2_TEIL A Bewerbungsbedingungen Ganztagsverpflegung 2026.pdf
LOS 2_TEIL B Allgemeine Leistungsbeschreibung Ganztagsverpflegung 2026.pdf
LOS 2_TEIL C Besondere Vertragsbedingungen Ganztagsverpflegung 2026.pdf
LOS 2_TEIL D Angebotsvordruck Schulverpflegung 2026.pdf
VVB 241 - Abfall 12-2017.docx

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

231 Vereinbarung Tariftreue.pdf
232 Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU.pdf
Eigenerklärung Russland Sanktionen.docx
Erklärung Arbeitnehmer Entsendegesetz.docx
Erklärung Gewährleistung Tariftreue und Mindestentgelt.docx
VVB 124_LD - Eigenerklaerung zur Eignung Liefer-_Dienstleistungen 07-2019 - Fassung 2022.docx
VVB 234 - Erklaerung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft 12-2017.docx
VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen_Kapazitaeten anderer Unternehmen 12-2017.docx

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

VVB 236 - Verpflichtungserklaerung anderer Unternehmen 12-2017.docx

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

E-Rechnung möglich:
Mail-Adresse: rheinhunsrueck@poststelle.rlp.de
Leitweg-ID: 071400000000-001-55
zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform
VMPConnector: https://www.dtvp.de/Center

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- 2 Musterspeisepläne für jeweils 20 Verpflegungstage (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Angebot sind 2 Musterspeisepläne für jeweils 20 Verpflegungstage vorzulegen.
- 2 vergleichbare Referenzen in dieser Größenordnung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Angebot sind 2 vergleichbare Referenzen in der ausgeschriebenen Größenordnung vorzulegen.

- Fakultative Ausschlussgründe § 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass bei dem Unternehmen keiner der unter § 124 Absatz 1 Nummer 1 bis 9 GWB genanten fakultativen Ausschlussgründe vorliegt.
- Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung entweder nach § 4 Absatz 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung bei öffentlichen Aufträgen, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung erfasst werden oder nach § 4 Absatz 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung bei allen anderen öffentlichen Auftragsvergaben, dass alle Bestimmungen des LTTG zur Kenntnis genommen wurden und eingehalten werden.
  (Alternativ z.B. durch Vorlage und Unterzeichnung der entsprechenden Erklärung 1 oder 3).
- HACCP Zertifikat (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vorlage eines gültigen HACCP Zertifikats.
- Insolvenzverfahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren
  weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und
  sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Sowie, dass kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
  (Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).
- Zahlung von Steuern und Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass der Bieter seinen gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt
  (Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).
- Zwingende Ausschlussgründe § 123 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass keine Person deren Verhalten nach § 123 Absatz 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 Absatz 1 GWB
  (Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den vereinbarten Deckungssummen vorliegt. Nachweis kann auch durch die Vorlage der Versicherungspolice in Kopie erfolgen.

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

keine

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich

- ☐ nur für ein Los
- ☒ für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

5.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.

5.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
  - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☐ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

☒ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch in Textform.
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- ☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima
Anschrift Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Tel. +49 6131-16-2234 Fax +49 6131-16-2113 E-Mail vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

9 Weitere Angaben

Sonstiges

Wir bitten ausdrücklich um Nutzung der vorgefertigten Angebotsvordrucke zur Abgabe Ihrer Preise. Der Angebotsvordruck ist zwingend zu unterschreiben. Ein von Ihnen gefertigtes Angebot kann nicht gewertet werden und führt zum Ausschluss.

Vertragsstrafe LTTG:
Um die Einhaltung der Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 6 LTTG zu sichern, wird für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Auftragswertes vereinbart;
bei mehreren Verstößen darf die Summe der Vertragsstrafen 10 % des Auftragswertes nicht überschreiten. Das beauftragte Unternehmen ist zur Zahlung der Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, wenn der Verstoß durch ein Nachunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen muss.
Ist die Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie von dem öffentlichen Auftraggeber auf Antrag des beauftragten Unternehmens auf den angemessenen Betrag herabgesetzt werden. Dieser kann beim Dreifachen des Betrages liegen, den der Auftragnehmer durch den Verstoß gegen die Tariftreuepflicht eingespart hat.

Es wird vereinbart, dass bei mindestens grob fahrlässiger und oder erheblicher Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 6 LTTG durch das beauftragte Unternehmen der öffentliche Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist.

Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, dass beauftragte Unternehmen oder ein Nachunternehmen bei mindestens grob fahrlässig oder mehrfachen Verstößen gegen Verpflichtungen des LTTG für die Dauer von drei Jahren von seinen öffentlichen Auftragsvergaben ausschließen.